



RISIKOMANAGEMENT DES SEMMERING-BASISTUNNEL

Dipl.- Ing. Roland Leitner

Donnerstag, 24.05.2018 17:00 Uhr | HS 115
„Spitfl“ FH Kärnten Spittal/Drau
Villacher Straße 1, 9800 Spittal

BAUPRAXISVORTRAGSREIHE

STUDIENBEREICH BAUINGENIEURWESEN & ARCHITEKTUR

Der Semmering-Basistunnel wird seit den frühesten Planungsphasen bzw. während der Ausschreibungserstellung als auch während der Errichtung/Umsetzung durch ein systematisches Risikomanagement unterstützt.

Der Semmering-Basistunnel ist ein zweiröhriges Tunnelsystem mit ca. 27,3 km Länge, dass in drei Tunnelbaulosen und 2 Baulosen in den Portalbereich aufgeföhren wird. In Tunnelmitte wird eine ca. 950m lange Nothaltestelle errichtet. Der Baubeginn fand 04/2012 statt und die Inbetriebnahme ist mit Fahrplanwechsel 2025/2026 geplant. Die Gesamtkosten werden ca. 3,3 Mrd. Euro betragen.

Die Ziele des systematischen Risikomanagements sind neben dem sorgsamem Umgang mit den inhärenten Gefahren und Chancen je Baulos auch die Kostenstabilität des Projekts.

Die Gefahren- und Chancenpotentiale werden quartalsweise evaluiert und daraus Maßnahmen zur Risikosteuerung im Baulos bzw. auf Projekteben abgeleitet.

Neben der kurzen Projektvorstellung werden die angewendeten bzw. anzuwendenden Grundlagen, Methoden bzw. Festlegungen und das erforderliche Reporting für die Risikoevaluierung erörtert.



- 2005 Diplom Bauingenieurwesen TU-Graz, - Vertiefung Geotechnik
- 2005-2009 Universitätsassistent am Institut für Felsmechanik und Tunnelbau
- 2009 – 2010 ÖBB Infra/GB – UI – Projektleitung H3-4 – Schildvorfrieh
- 2010 – 2012 ÖBB Infra/GB – UI – Projektleitung Inbetriebnahme Unterinntaltrase
- 2013 – 2014 ÖBB Infra/GB PNA/PLSE - Mitarbeit Fachreferat Tunnelbau
- seit 2014 ÖBB Infra/GB PNA/PLSE – Controlling & Risikomanagement
- 2018 Zertifizierung „Senior Risiko Manager“

